

INTERNATIONALE KONFERENZ IM RAHMEN DER EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT:

## „Events for a Greener Europe“

Von 1. Juli bis 31. Dezember 2018 übernimmt Österreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Während der rot-weiß-roten EU-Präsidentschaft findet am 5. und 6. Juli im Hotel Schlosspark Mauerbach eine Konferenz zum Thema „Nachhaltige Eventbranche“ statt. Messe & Event ist als Partner mit an Bord. Wir haben vorab mit Organisator Georg Tappeiner von der pulswerk GmbH, dem Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie Instituts, gesprochen. *Interview: Christoph Berndl*

**Messe & Event: Bistlang galt der Eurovision Song Contest in Österreich als größter Green Event Europas. Heuer soll auch die österreichische EU-Präsidentschaft nachhaltig ausgerichtet werden. Wie geht man diese Mammutaufgabe am besten an?**

Georg Tappeiner: Auf Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus ist es gelungen, alle Ressorts auf Bundesebene für dieses Thema zu gewinnen. Seit Herbst 2017 bieten wir für verantwortliche Mitarbeiter der Ressorts entsprechende Informationsveranstaltungen an und unterstützen den Zertifizierungsvorgang. Zusätzlich gewährleisten wir über das Exekutivsekretariat der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft 2018 bspw. die flächendeckende Umsetzung nachhaltiger Beschaffungskriterien. Das Austria Center Vienna als Hauptschauplatz des EU-Ratsvorsitzes bietet als umweltzeichenzertifizierte Location die besten Voraussetzungen für die Ausrichtung nachhaltiger Veranstaltungen.

**Im Auftrag des BMNT organisieren Sie eine zweitägige Konferenz zum Thema „Events for a Greener Europe“. Wer ist die Zielgruppe?**

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter aus Verwaltung und Politik, Verbände und Unternehmen der Eventindustrie sowie Veranstalter und Berater.

**Was kostet die Teilnahme?**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Im Untertitel zur Konferenz heißt es:**

**„Challenges for a Sustainable European Event Industry“. Welche sind die größten Herausforderungen, die anstehen?**

Eine der großen Herausforderungen auf europäischer Ebene sind gemeinsame politische und technische Instrumente zur Förderung einer nachhaltigen Eventindustrie. Eine entsprechende Harmonisierung von Standards sehe ich auch im Interesse der Eventbranche.



**Ist Österreich beim Thema Green Events ein globaler Vorreiter?**

Österreich ist seit vielen Jahren ein Vorreiter beim Thema nachhaltige Veranstaltungsorganisation. Den Grundstein legten das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) sowie das Österreichische Ökologie-Institut 2006 im Rahmen der zweiten EU-Ratspräsidentschaft. Erstmals wurde unter dem Titel „Greening the Presidency“ versucht, die Organisation an Nachhaltigkeitskriterien zu orientieren. Im Zuge dessen wurde vom BMLFUW

die Initiative Green Events Austria mit dem Ziel ins Leben gerufen, gemeinsam mit den Bundesländern und Partnern aus Wirtschaft, Sport und Kultur „Nachhaltige Veranstaltungsorganisation“ in der gesamten Eventbranche zu verankern. Mit dem österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings & Green Events wurde das erste europäische Zertifizierungssystem für Veranstaltungen entwickelt.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

[www.pulswerk.at](http://www.pulswerk.at)